

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeigungsverhalten am Samstag.

Samstag, den 16. März 1878.

Abonnementspreis: halbjährlich 80 S., im Bezirk 2 A 30 S. Einzel-Abgabe: die gewöhnliche Heile 2 S.

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung im Jahr 1878.

Nach dem genehmigten Reiseplan für das diesjährige Ersatzgeschäft im Aushebungsbezirk Calw findet statt:

Dienstag, den 30. April die Musterung in Liebenzell,
Mittwoch, den 1. Mai die Musterung in Gchingen,
Donnerstag, den 2. Mai die Musterung in Neuweiler,
Freitag, den 3. Mai die Musterung in Calw,
Samstag, den 4. Mai die Loosziehung in Calw.

Bei der Musterung haben die Militärpflichtigen, sowie die betreffenden Ortsvorsteher, letztere mit den Stammrollen sich zu den bestimmten Terminen pünktlich einzufinden, und zwar:

1) bei der Musterung in Liebenzell am 30. April

Morgens 8 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Dornbach, Ernstmühl, Hirsau, Liebenzell; Morgens 9 Uhr: von Mühlhagen, Monach, Neuhengstett, Oberkollbach, Oberreichenbach, Ottenbrunn; Morgens 10 Uhr: von Simmozheim, Unterhaugstett, Unterreichenbach;

2) bei der Musterung in Gchingen am 1. Mai

Morgens 9 Uhr: die Pflichtigen von Althengstett, Dornbach, Dornbrunn, Gchingen; Morgens 10 Uhr: von Holzbrunn, Ottenheim, Stammheim;

3) bei der Musterung in Neuweiler am 2. Mai

Morgens 9 Uhr: die Militärpflichtigen von Aigenbach, Althalden, Altbach, Bergarte, Breitenberg, Emberg, Hornberg; Morgens 10 Uhr: von Liebelsberg, Martinsmoos, Neubach, Neuweiler, Oberhaugstett, Oberkollwangen; Morgens 11 Uhr: von Röhrenbach, Schmied, Teinach, Würzbach, Zwerenberg;

4) bei der Musterung in Calw am 3. Mai

Morgens 8 Uhr: die Pflichtigen von Altbach, Calw; Morgens 9 Uhr: von Sonnenhardt, Speckhardt und Javelstein.

In diesen Terminen und Orten haben sich nicht nur alle im Jahr 1858 geborenen, im Bezirke gestellungspflichtige junge Männer, sondern auch diejenigen der Altersklassen 1857, 1856 und früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgültig entschieden worden ist, zu stellen, die Letzteren auch ihre Loosungsscheine zuverlässig mitzubringen. Von dieser Gestellungspflicht entbindet die unterlassene Anmeldung zur Stammrolle nicht. Wer nicht pünktlich erscheint, hat die gesetzlichen Strafen und Rechtsnachtheile zu erwarten und wird nach Umständen von der Loosung ausgeschlossen und vorweg eingereicht. Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat rechtzeitig ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches, wenn der ausstellende Arzt nicht amtlich angefertigt ist, auch von der Ortsbehörde beglaubigt sein muß. Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel können auf Grund solcher Zeugnisse von der Gestellung befreit werden.

Die Loosziehung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirkes am 4. Mai, Morgens 8 Uhr in Calw statt.

Das Erscheinen bei der Loosziehung wird den Pflichtigen des laufenden Jahrgangs freigestellt, indem für die Abwesenden das Loos von einem Mitglied der Ersatzkommission gezogen wird. Ausgeschlossen von der Loosung sind die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppentheilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einstellenden, die dauernd Untauglichen und die dauernd Unwürdigen. — Die Ortsvorsteher haben zu dem Akte der Loosziehung nicht zu erscheinen.

Die Ortsvorsteher haben nur auf Grund der hinausgegebenen Stammrollen die Gestellungspflichtigen, welche in den Stammrollen nicht gestrichen sind, zur Musterung vorzuladen und zu erscheinen. Eröffnungsurkunden sind nicht einzufinden. Gleichzeitig mit der Vorladung ist den Pflichtigen alles Lärmen und Schreien bei Strafe zu unterjagen.

Sollten Militärpflichtige, welche früher im Bezirke sich aufgehalten, ihren Aufenthalt aber verändert haben und daher in der Stammrolle gestrichen worden sind, neuerdings in den Bezirk zurückgekehrt sein, so wären dieselben in die Stammrolle neu einzutragen, zur Musterung vorzuladen und hievon ungekündet Nachricht hieher zu geben. Ebenso ist von jeder An- und Abmeldung eines Pflichtigen dem Oberamt ohne Verzug Mitteilung zu machen, wobei zutreffendenfalls die Loosungsscheine mit vorzulegen sind.

Da auch diejenigen Angehörigen von Militärpflichtigen, zu deren Gunsten Zurückstellungs- oder Befreiungsansprüche geltend gemacht werden, sich der Ersatzkommission vorzustellen haben, so werden die Ortsvorsteher angewiesen diese Personen auf den Tag der Musterung gleichfalls vorzuladen, wobei bemerkt wird, daß über Besuche dieser Art je am Schlusse der Musterung verhandelt werden wird.

Den 15. März 1878.

R. Oberamt.

Doll

Calw.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Ministerien des Kirchen- und Schulwesens und der Finanzen vom 12. Jan. 1878 (Staatsanzeiger vom 18. Jan. 1878)

betr. die

Anmeldung des Anspruches der Lehrer auf Einrechnung von Militärdienstzeit in ihre pensions-

berechtigte Dienstzeit,

werden die Volksschullehrer des Bezirkes, welche einen solchen Anspruch erheben wollen, aufgefordert, ihre Eingaben nach der in dieser Bekanntmachung enthaltenen Vor-

Schrift sofort einzureichen, da der Termin bis zum 31. März d. J. abläuft.
Calw, den 13. März 1878.
Rdn. Bezirkschulinspektorat.
Dehan Metzger.

In der Bibliothek des Georgenäums

wird seit Kurzem der dritte Band von **Altes Werken Nr. 193**, vermisst. Der etwaige Besitzer wird aufgefordert, denselben sobald zurückzugeben. Wer Näheres hierüber mittheilen kann, wird um Auskunft ersucht.
Am 14. März 1878.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Haus u. Güter-Verkauf.

Hienach beschriebene dem Fuhrmann **Jacob Rittinger** dahier gehörige **Liegenschaft** kommt am

Donnerstag den 4. April d. J.
Vormittags 11 Uhr
im Executionswege auf dem Rathhaus **hier** zur Versteigerung.

- Gebäude Nr. 105
1 Ar 31 Met. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, und
— " 47 " angebaute Gerbereiwerkstatt,
— " 23 " Hofraum,
— " " Winkel östlich mit Nr. 104 gemeinsch.
— " 08 " Winkel westlich mit Nr. 106 gemeinsch.

2 Ar 09 Met. im Kronengäßle.
Brand-Verf. Anschlag 7720 M.
Baifenger. Anschlag 6100 M.
Parz. Nr. 1824.

50 Ar 59 Met. Ader am mittl. Schaafweg, mit Dinkelblum,
Anschlag 430 M.

Parz. Nr. 1219.
20 Ar 76 Met. Ader in der Heumade,
Anschlag 285 M.

Parz. Nr. 1496.
38 Ar 01 Met. Ader am Galgenwaafen,
Anschlag 540 M.

Parz. Nr. 955.
42 Ar 75 Met. Ader,
— " 83 " Dede,
43 Ar 58 Met. auf dem Muckberg,
Anschlag 130 M.

Parz. Nr. 1066.
36 Ar 20 Met. Ader,
1 " 84 " Dede,
30 Ar 04 Met. auf dem Muckberg,
Anschlag 50 M.

Parz. Nr. 1098.
78 Ar 40 Met. Ader,
2 " 06 " Dede,
80 Ar 46 Met. auf dem Muckberg, mit Dinkelblum,
Anschlag 580 M.

Parz. Nr. 1339.
40 Ar 23 Met. Ader beim Lettenwaafen
Anschlag 450 M.

Am 15. März 1878.
Rathschreiberei.
Saffner.

Liebenzell.

Haus-Verkauf.

Im Executionswege wird der **Wilhelmine Heilemann**, Ehefrau des Wirths und Bäckers **Friedr. Heilemann** hier am

Dienstag, den 26. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus verkauft:

Gebäude Nr. 203. 94 Met ein neues zweistöckiges Wohngebäude an der **Wilhelmsstraße**, 28 Met. Hofraum.

Erk. Verf. Anschl. 5000 M.
Gmder. Anschl. 4000 M.
Parz. Nr. 115/3. 7 Ar 32 Met. Gras- und Baumgarten neben dem Hause,

Gmder. Anschl. 350 M.
" 279. 1 Ar 28 Met. Wiese vor dem Hause, zu einem Bauplatz geeignet,
Gmder. Anschl. 1400 M.

" 566. 7 Ar 73 Met. Ader im Gefäll,
Gmder. Anschl. 120 M.
Zus. angeschl. zu 5870 M.

wozu Liebhaber, mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen sind.
Stadtschultheißenamt.
Rau.

Altburg.

Holz-Verkauf.



Am Donnerstags, den 21. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
werden aus hiesigem Gemeindevwald

400 St. Langholz mit 162 Fm.,
800 Stück Stangen von 2—8 Met. lang und 92 Rm. Scheiter und Prügelholz

im Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verkauft. Die Abfuhr ist günstig in der Nähe bei Oberreichenbach.

Käufer sind eingeladen.
Altburg, den 14. März 1878.
Schultheißenamt.
Roller.

Zwerenberg.

Lang- und Klobholz-Verkauf.



Am Freitag, den 22. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus aus den Gemeindevwaldungen

ca. 270 Fm. Lang- und Klobholz im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber freundlich einladet der Gemeinderath.

Calw.

Stammholz-Verkauf

am Montag, den 25. d. M.
Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus aus den Stadtwaldungen **Nädig, Stahldör und Zigeuner-**

berg.

4 Eichen mit 2,4 Festm.; 560 Stück Nadel Langholz mit 446 Festm.; 72 Stück dto. Sägholz mit 57 Festm. und 420 Bauftangen (Langholz 5 Cl.) mit 71 Festm.

Den 15. März 1878.
Gemeinderath.

Stimmzheim.

Lang- und Klobholz-Verkauf.



Am nächsten Donnerstags, den 21. März werden im Gerechtigkeitswald

329 Stück Lang- und Klobholz, worunter 5 Eichen und 10 forchene Teufel sind, gegen baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Rathhaus.
Schultheißenamt.
Kienle.

Privat-Anzeigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater **Carl Scheuerle** Bierbrauer, nach langen und schweren Leiden gestern Nacht 9 Uhr im Alter von 44 Jahren wie wir hoffen, selig im Herrn entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme.

Calw, den 15. März 1878.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Die trauernde Gattin mit ihren Kindern
Carl und Lina.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr statt.

Ewigen und dreiblättrigen Kleejamen, seidefrei, Rhein Hanfsamen, sowie ächten Seeländer Reinsamen,

empfiehlt zur Saat billigt
Rapp, Sailer.

Ungarisches Mehl

von vorzüglicher Qualität empfiehlt in allen Nummern en gros und en detail
C. B. Seiler.

Horb.

Anzeige und Empfehlung.

Mit diesem machen wir die ergebendste Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geehrten Kunden von Calw und Umgegend heuer auch wieder wegen Bestellungen auf unsere bereits bekannten Kartoffeln, von denen wir beim landwirthschaftlichen Bezirksfeste in Horb ein Diplom und Anerkennung und bei der landwirthschaftlichen Landesausstellung in Cannstatt durch das königliche Ministerium des Innern eine Medaille erhielten, Herrn **Gustav Bedl**, Gärtner beauftragt haben und empfehlen solchen, da er zu gleichen Preisen wie wir verkaufen wird, bestens.

Gebr. Kienle.

Nach findet bei

flatt.

- 1) B
 - 2) R
 - 3) B
- Die

Silberne



Ehrendi
erfu

und sicher
Ent
rend ande
Secheln i
schen We
erfüllt we
und die

und Gen
Für
Zusendung
G. F. A
J. G. S
Jac. W
J. M. Z
L. Hon

Geg
brühtglei
der'sch
Genuß
beitsst
ungsmi

Vorjüg
Bei den
bischen Gr
benbrustho
und werde i
Kirch

In
J. Sch
der'sche
Vor

Das v
werde auch
geneigten B

Nächsten Sonntag, den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
findet bei Thudium die jährliche
General-Versammlung
der

Spar- & Vorschuß-Bank,

eingetragene Genossenschaft,
Tagesordnung:
1) Wahl des Ausschusses und der Controle-Commission,
2) Rechenschaftsbericht,
3) Verwendung des Reingewinns.

Die Mitglieder werden zu gleichzeitigem Besuch secundär eingeladen.

Der Vorsitzende:

G. F. Wagner.

Silberne Medaille.



Ehrendiplom.

Die größte und berühmteste
Lothspinn- und Weberei
Schreßheim,

Station Dillingen bei Ulm.

Ulm a/D. 1871.



München 1875.

ersucht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg** zum

Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen

und sichert schnellste und reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung zu.

Guter Rohstoff ist ebenfalls Bahnfrachtfrei, was sehr zu beachten ist, während anderwärts mitunter 2 — 3 J per Schneller Frachtauslagen entstehen. Das Hecheln ist unentgeltlich und zufolge Errichtung einer verbesserten neuen mechanischen Weberei werden die Webelöhne künftig sehr billig berechnet und alle Wünsche erfüllt werden. Prospekte können bei den Herren Agenten ohne Kosten abgeholt und die Muster eingesehen werden.

Vielfährige Erfahrung lehrt, daß das Schreßheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln: **Die Agenten:**

G. F. Acker in Calw.

J. G. Schweizer in Oßelsheim.

Jac. Walz in Wildberg.

J. M. Ziegler, in Deusingen.

L. Honold in Deckenspönn.

G. Hartmann z. Sonne in Liebenzell.

Chr. Pfeiffer in Stammheim.

Chr. Stieglmayer in Oedingen.

J. F. Straile in Althengstett.

Aechter Schrader'scher Trauben-Brust-Honig.

Gegen Husten, Heiserkeit, Nigeln im Halse, Keuchhusten der Kinder, Engbrüstigkeit, Lungenleiden etc., gibt es kein besseres Hausmittel, als „Aechten Schrader'schen“ Traubenbrusthonig, er ist: **Gesunden ein überaus köstliches Genuß-, Nahrungs-, sowie Vorbeugungs-Mittel gegen Gesundheitsstörungen; Leidenden ein unersetzliches Labial und Genesungsmittel.**

Vorzügl. Wirkung bei Keuchhusten.

Bei dem Keuchhusten, den mein Kind im höchsten Grad hatte, hat Ihr vorzüglicher Traubenbrusthonig ausgezeichnete Wirkung gethan und werde ich denselben angelegentlichst empfehlen.
Kirchberg. J. Schindler.

Ausg. bewährt bei starker Heiserkeit.

Da Ihr Traubenbrusthonig gegen heftigen Husten und starke Heiserkeit nach vergeblicher Anwendung anderer Mittel sich ausgezeichnet bewährte, kann ich denselben aufs Wärmste empfehlen.
Erlheim a. W. Jos. Ant. Pödel, Kgl. Postb.

In Flaschen mit Gebrauchsanw. à M 1. M 1 50. M 3 allein ächt v. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

der'schen“ Traubenbrusthonig.
Vorräthig in Calw bei Kaufm. **E. Georgil.**

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Das von mir betriebene Färberei-Geschäft erleidet keinerlei Unterbrechung, ich werde auch ferner meine Kunden in reeller und billiger Weise bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

August Belling, Färbermeister,
Bahnhofstraße.

B. G.

Heute Abend findet Abstimmung statt.

Am Donnerstag, den 21. März ist

frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von

E. Horlacher.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbreteln

Häcker Str.

Baumwollene Strickgarne

in allen Farben,

auch

Ringelgarne

in schöner Auswahl,

sowie

Sächsisches Strickgarn, Estremadura,

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Ernst Schall
am Markt.

Tapeten-Empfehlung.

Meine Heidelberger Tapeten-Musterkarten, welche auch in diesem Jahre von 30 J per Stück bis zu den feinsten Goldtapeten eine sehr große Auswahl bieten, halte ich zur fleißigen Benützung bestens empfohlen.

Aug. Schnauffer.
bei der untern Brücke.

Für die rühmlichst bekannte

Uraher Bleiche

übernehme ich dieses Jahr wieder zur Versorgung

Tuch, Faden und Garn,

und sichere prompte und billige Bedienung zu.

Pauline Stolz,
Biergasse.

Calw.

Eine ältere

Wirtschafts-Einschenke,

hat billig zu verkaufen

Christ. Ruom
z. Baldhorn.

Calw.

Circa 40 Str.

Heu und Stroh

hat zu verkaufen

Zimmermeister Lorch.
Wildberg.

Lehrlingsgesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Kübler Böttinger.

Verkauf.

28 Rm. Strohholz verkauft

Montag, den 18. März,

Vormittags 10 Uhr,

bei der Station Leinach

G. Raimbach.

Schrader's Weiße Lebensessenz

ist das vorzüglichste aller diätetischen Hausmittel und sollte deshalb in keinem Hause fehlen. Pr. Fl. 1 M.

Anerkennung. Es freut mich mittheilen zu können, daß die weiße Lebensessenz 3 mangelnden Personen von der Heilung von ihren Schmerzen und feische Arbeitskraft wieder geschenkt hat. Sie bezeugen mir oft ihren Dank, daß ich ihnen das rechte Mittel verschafft habe.

Pfarrer Eggelhaaf, Hageloch bei Tübingen.

In Calw vorrätig in beiden Apotheken.

Calw. Frucht-Preise am 13. März 1878.

Getreide- Gathun- gen	Bar- ger Kist	Neue Zu- fuhr	Ge- sammt- Be- trag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Kist gebl.	Höcher Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niederster Preis		Ver- kaufs- Summe	Gegen d. vor- Furch- schnittspreis mehr wenig.			
	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Mt.	pf.	Mt.	pf.	Mt.	pf.	Mt.	pf.	Mt.	pf.	
Haizen	—	219	219	219	—	11	60	11	48	11	40	2515	90	—	—	38
Dinkel	—	262	262	262	—	8	50	8	46	8	25	2517	80	—	—	18
Roggen	—	10	10	10	—	—	—	9	—	—	—	90	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	208	208	138	70	7	20	7	6	6	80	974	80	—	2	—
Bohnen	—	23	23	23	—	—	—	9	30	—	—	213	90	—	—	—
Wicken	—	16	16	16	—	—	—	9	16	—	—	146	56	—	—	—
Summe	—	738	738	688	70	—	—	—	—	—	—	6458	96	—	—	—

Stadtschultheißenamt.

Calw.

Das Quintett der
Wildbader Cur-Kapelle
wird heute Samstag Abend im Gasthof
zum Baldhorn ein

Concert

geben und ladet dazu ein.

Zu verkaufen.

Mannskleider, Betten, worunter auch
Tragkissen, Kisten, 2 ältere Kommode,
Tische, eichene Bettladen, guterhaltene
Sessel und Stühle

hat zu verkaufen

Zimmermann Haller,
Mehrgasse.

Darlehen-Gesuch.

1000 Mark

werden gegen gef. Sicherheit auf Georgit
aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Heinberg.

Liegenschaftsverkauf.

Gottlieb Holzäpfel, Maurer dahier,
bringt am

Donnerstag, den 21. März,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Wirthschaft des Johs. Lehmann
nachstehende Liegenschaft aus freier Hand
zum Verkauf:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Spei-
cher, No. 36, unten im Dorf auf
dem Berg.

Die Hälfte an einem gewölbten Keller
unter Haus No. 37.

Parz. Nr. 202.

7/8 Mrg. 29 Rthn. Bau- und Wäldfeld
in Hausädern.

Parz. Nr. 112

1.
2/8 Mrg. 15,5 Rthn. in Hausädern.
Stückhaber sind eingeladen.

Gottlieb Holzäpfel,
Maurer.

Gottesdienste.

Sonntag, den 17. März.

Vorm. (Pred.): Dr. Stefan Rejger.

Kinderlehre mit den Eltern.

5 Uhr (Bibelf.): Dr. Heiser & Ring.

Calw, 15. März. Heute Nacht ist still und ohne großes
Beileid ein uralter Gebrauch zu Grabe getragen worden: das Aus-
rufen und Besingen der Stunden durch die Nachwächter bei nach-
schlafender Zeit, ein Vergnügen für diejenigen, die dadurch aus dem
Schlase aufgeschreckt wurden, vielleicht auch mitunter eine Beruhigung
oder Unterhaltung für alte oder franke Leute, deren müde Augen den
Schlaf nicht finden konnten. So oft auch schon auf bessere Ein-
richtungen in anderen Städten hingewiesen und der alte Bopf mit
beißender Ironie gegeißelt worden, — es wollte Niemand die Art an
diese aus alten Zeiten überkommene liebe Gewohnheit legen. Daß der
Zweck des Nachtdienstes damit freilich nur in unvollkommener Weise
erreicht wurde, ließ wurde zwar von Niemand bestritten, aber
ernstlich aufgerüttelt aus dem Gefühle der Sicherheit wurde die
Bürgerchaft und die Gemeindebehörde erst durch den am 2. Nov.
im E. Zieglerischen Laden verübten Einbruch und durch die von derselben
Diebstahlsbande nach und nach eingestandenen vielen andern nächtl. Diebstähle.
Der aus Veranlassung dieses Einbruchs wiederholt gemachte Vorschlag,
den die Diebe zur Vorsicht und Flucht mahnen den lauten Wächter-
ruf abzuschaffen und dafür Controloehren einzuführen, fand sofort
williges Gehör im Gemeinderathe und hatte einen entsprechenden
Beschluss zur Folge. Eine milde Praxis zögerte freilich noch einige
Monate mit seiner Ausführung, durch die energische Hand des Herrn
Vertschinger wurde aber die neue Einrichtung, nachdem sie ihm einmal
übertragen war, in wenigen Tagen durchgeführt. In 2 Stunden, die
er gestern zur Begehung sämtlicher Schlüsselstationen mit den Nach-
wächtern brauchte, waren diese in die neue Art des Dienstes einge-
leitet, und die Bürgerchaft kann jetzt die beruhigende Ueberzeugung
haben, daß auch die vom Mittelpunkt der Stadt entfernten Straßen
bis an ihr Ende alle Stunden begangen werden müssen. Der Dienst
ist so abgetheilt, daß drei Wächter mit ihren Uhren alle Stunden
je 8 Schlüsselstationen besuchen müssen und daß dann am Morgen
der Polizeiwachmeister aus den in der papierenen Einlage der Con-
troleuhr gemachten Eindrücken abliest, ob die Wächter ihren Dienst
pünktlich versehen haben oder nicht. Mag dieser Dienst den Wächtern
auch anfänglich etwas unbequem sein, weil er etwas mehr Zeit in
Anspruch nimmt, als der bisherige, — die Hauptsache ist, daß die
Sicherheit in der Stadt, wenn auch natürlich keine absolute, doch
eine gegen früher unlängbar höhere ist, und es gebührt darum den
bürgerlichen Collegien, die damit wieder einen Schritt weiter auf der
Bahn des Fortschritts gethan haben, der aufrichtige Dank des Publikums.

— Von der oberen Magd, 10. März. Der durch Unvor-

sichtigkeit im Betriebe der Fatterschneidmaschine verunglückte Knecht
des Köhleswirths Rueff in Spielberg ist letzten Samstag früh seinen
Verletzungen erlegen.

— Pforzheim, 10. März. Man schreibt der „Karlsruh. Ztg.“:
Unsere Stadt ist in den jüngsten Tagen in einige Aufregung versetzt
worden. Man kam nämlich einer jugendlichen Diebstahlsbande, bestehend
aus einer Anzahl noch schulpflichtiger junger Leute und Handelslehr-
linge, auf die Spur. Dieselben hatten sich verschiedener Diebereien,
so namentlich auch der Entwendung von halbfertigen Goldwaaren,
schuldig gemacht, die sie in einer Schmiedewerkstätte einschmolzen und
das Gold dann durch dritte Hand in raffinirter Weise zum Verlaufe
zu bringen wußten. Der Erlös wurde dann in Gesellschaft vergeudet.
Zwei Schwergegrabte sind flüchtig geworden; des Einen ist man aber
bereits habhaft geworden. Die Untersuchung ist im Gange.

— Darmstadt, 11. März. Man schreibt der „Fr. Ztg.“:
Der von Amerika ausgelieferte Kriegsrath Wiegand, welcher von seiner
Wunde, die er sich in Hamburg beigebracht, wieder hergestellt ist,
traf am Samstag Abend in Begleitung eines Polizeikommissärs und
eines Schutzmanns hier ein und wurde in das Untersuchungsgefängniß
abgeführt. Durch ein tragisch-komisches Mißverständnis erfolgte die
Verbringung vom Bahnhofe in's Gefängniß in einer hochfeinen
Salachaise.

— München, 12. März. Das Bezirksgericht Eichstätt hat
einen vermöglichen Bierbrauer und dessen Sohn, welche in einer An-
lage 24 junge Linden- und Kastanienbäume und außerdem noch 900
Hopfenstöcke abgeschnitten hatten, zu 6, bezw. 2 Monaten Gefängniß
verurtheilt. Auf eingelegte Berufung von Seite der Verurtheilten
wurden dem Vater 10 Monate und dem Sohne 4 Monate Gefäng-
niß zuerkannt.

— Wien, 12. März. Die vereinigten Subkommissionen der
ungarischen Delegationen nahmen in ihrer heutigen Berathung ein-
stimmig den Antrag fast beiz. die Bewilligung des 60. Millionen-
credits an.

— Wien, 13. März. Die Pol. Korresp. meldet aus Konstanti-
nopol 11. d.: Großfürst Nikolaus erhielt keine Einladung des Sultans,
sondern gab freiwillig das Verlangen kund, den Sultan zu besuchen.
Der Sultan scheint diesem Wunsche gegenüber es ziemlich lang an
Zutgegenkommen haben lassen zu lassen. Erst in den letzten Tagen
gelang eine Vereinbarung des Begegnungszeremoniels. Arnestens ist
der Besuch des Großfürsten durch das Unwohlsein des Sultans
später verzögert.

Redaktion, Druck und Verlag von S. Oelschläger in Calw. (Hieru No. 11. des Unterhaltungsblattes.)



Ersteint in
Donnerstag
terhaltung

wir hiemit
gestichert ist
sonst in ga
oder dem

Zmtli

Bef
betreffend

In de
1) Die
merer
Calw
Zimm
im Handels
firmen, ein
2) die
ich i
geldsch w
Den 14

M

W

Für de
Jakob S
wird ein
lich vermal
nach Amer
enthalt nich
halb an i
erben die

sich hier zu
für tobt er
Bermögens
verfügt wi
Calw,

M

W

Für de